# Jahresbericht 2010



Traumwetter und Großer Ansturm beim diesjährigen Luftmatratzen X-Cross

Gernot Saubart weist "großen Bruder" beim Vereinscup in die Schranken





Marika Huber eilt weiter von Erfolg zu Erfolg ......









### **Luftmatratzen X-Cross**





Großer Andrang wieder heuer bei unserem Luftmatratzenrennen nach längerer Pause aufgrund von Schneemangel. Sogar Servus TV interessierte sich für unseren Event und drehte einen kurzen Film der sogar im TV zu sehen war. Organisatorisch hatten wir mit dem "etwas" erweichten Zuschauerraum und den Parkplätzen zu kämpfen. Nochmals herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer die wieder mit vollem Einsatz dabei waren und uns mit einer herrlichen Piste und perfekter Verpflegung der Gäste mit Speis und Trank unterstützten.

Danke auch an Sepp Grinschgl der wieder das Gras zum Sprießen brachte welches doch "ein wenig" in Mitleidenschaft gezogen wurde.

### Aufbartholomäern







Zum zweiten Mal fand heuer das Gemeindefest der besonderen Art statt. Erneut fanden sich wieder viele Besucher bei diesem Event ein, und wir konnten uns mit einer neuen Hütte präsentieren. Auch hier wieder ein großes Danke an alle Helfer!



1. Ausfahrt: Nur ein paar Hardcore-Radler kamen bei miesen Wetter zum Treffpunkt. Als dann auch noch Schneefall einsetzte blieben auch die dann im trockenen Vereinsraum sitzen.



Die Heurige Sternfahrt ging heuer nach <u>St.Radegund</u> am Fuße des Schöckels. Gefahren wurde in 2 Gruppen, die eine über den Augraben bei Semriach und die andere über den Geierkogel. Bedanken möchten wir uns wieder bei der Gemeinde St.Bartholomä für die bereitgestellten Gutscheine.



Saison Abschluss Fahrt über Lieboch zum Buschenschank Dorner. Ein gemütlicher Radabschluss für Jung und Alt am 2.Oktober.









### 7. Erik Kogler Gedenkfahrt von 8. – 11. August 2010

Teilnehmer: August Birnstingl, Klaus Höller, Peter Jaritz, Christian Kogler, Franz Oswald, Erich Saubart, Gernot Saubart, Manfred Saubart-Gissing, Hannes Schmidbauer

Betreuer: Gisela Kogler, Johann Kogler

### Tag 1: St. Bartholomä - Siernitz (Kärnten)

Ca. 155 Kilometer und 2830 Höhenmeter

Um 6:00 Uhr Treffpunkt in St. Bartholomä beim Vereinsraum so wurde es vereinbart, endlich geht es wieder los, die Vorfreude war bereits groß - unser Saisonhighlight ist endlich da!

Wirklich los ging es aber erst gegen 6:30 Uhr. Die Strecke führte uns an diesem 1. Tag über Stallhofen nach Voitsberg, ab Köflach ging es das erste Mal bergauf auf den Packsattel. Das Tempo wurde recht moderat gewählt und der Packsattel lag auch bald hinter uns. In rasanter Abfahrt ging es weiter nach Bad St. Leonhard und hier ging es dann auch bereits zum zweiten Mal bergauf auf das Klippitztörl dieses Mal wurde es etwas steiler und auch schon richtig anstrengend. Aber schließlich und endlich kamen alle gut über den schwierigsten Anstieg des Tages. Unser Weg sollte uns weiterführen Richtung Guttaring dort waren wir bei der Familie Pirolt zum Essen geladen. Leider kam es in der Abfahrt zu einem schweren Sturz von Peter der auf ein Auto das bei einer Baustelle rasch abbremste Auffuhr, Gernot und Hannes konnten gerade noch ausweichen. Für Peter war die Fahrt hier leider vorbei und er musste eine Nacht im Friesacher Krankenhaus verbringen. Er hat den Unfall zum Glück sehr gut überstanden und ist auch schon wieder recht fit, sein Fahrrad erlitt leider einen Totalschaden. Hannes und Gernot durften noch ein paar Sonderkilometer zur Polizei in Hüttenberg zurücklegen wo sie eine Zeugenaussage machen mussten. Die anderen Teilnehmer unserer Tour fuhren inzwischen bereits voraus zur Familie Pirolt und genossen ein leckeres Mittagessen. Nach dem Essen ging es weiter durch das Gurktal bis nach Siernitz. Eigentlich wollten wir noch über Hochrindl bis nach Ebene Reichenau, aber das Wetter zwang uns an diesem Tag die Etappe etwas früher zu beenden. Dies stellte sich am nächsten Tag auch als eine sehr gute Entscheidung heraus. Wir übernachteten beim Bärenwirt ein uriger Gasthof in Siernitz, das Essen am Abend schmeckte ausgezeichnet und auch die Zimmer waren OK nach den Anstrengungen verbrachten wir alle eine ruhige und angenehme Nachtruhe.

### Tag 2: Siernitz (Kärnten) - Döllach (Kärnten)

Ca. 175 Kilometer und 3360 Höhenmeter – Runde durch das Drautal

An diesen Tag ging es erst um 7:45 Uhr los, rauf auf das Rad und es ging bereits bergauf hinauf nach Hochrindl sozusagen ein Gaberl zum Frühstück. Nach dem Anstieg ging es hinunter nach Ebene Reichenau und auch hier ging es gleich wieder bergauf in die wunderschönen Nockberge. Zwei lange Anstiege und man hat den Nationalpark durchquert wirklich ein schönes Gebiet auch der Verkehr hielt sich in Grenzen. Nach dem Mittagessen trennten wir uns in zwei Gruppen eine Gruppe durchquerte das Drautal und machte rast bei einer Schulkollegin von Manfred am Anstieg zum Iselsberg zu Kuchen, Wassermelone und kalten Getränken. Unsere Oldies durchquerten das Mölltal bis nach Döllach. Am Ende des Tages konnten wir alle stolz auf unsere Leistungen sein, es war ein sehr harter Tag mit vielen schönen Anstiegen. Vor allem der Beginn des Tages hatte es in sich und auf den letzten Kilometern konnte man dies auch ordentlich spüren. Im Hotel Post in Döllach stießen auch noch Andreas Erberhard und Mario Fragner zu uns, sie haben den Weg von zuhause nach Döllach an einem Tag absolviert. Im Hotel gab es wieder ein gutes gemeinsames Abendessen und danach noch ein paar Getränke im "Postkastl".

### Tag 3: Döllach (Kärnten) – Niedernsill (Salzburg)

Ca. 100 Kilometer und 2430 Höhenmeter - mit Franz Josefs Höhe und Edelweisspitze

Um 8:00 Uhr machten wir uns auf den Weg von Döllach nach Heiligenblut, hier noch ein kurzer Fotostop und dann nichts wie los die Großglockner Hochalpenstraße wartet. Eigentlich wollten wir diesen Tag recht ruhig angehen jedoch gab es von Manfred, Mario und Andreas die tolle Idee auch die Franz Josefs Höhe zu befahren - DANKE nochmals. Also schlossen Hannes und Gernot sich den dreien an und wir befuhren auch die Straße zur Franz Josefs Höhe. 8 Kilometer mehr bergauf aber auch diesen Teil der Straße muss man einmal gesehen haben - so haben wir es uns zumindest eingeredet. Auf der Franz Josefs Höhe eine kurze Pause und dann zurück zum Kreisverkehr und rauf Richtung Hochtor. Zeitlich war es so ganz OK da wir mit den letzten die den normalen Weg zum Hochtor nahmen zugleich oben ankamen. Danach die kurze Abfahrt und wieder ein Anstieg zum Fuscher Törl und natürlich wollten wir an diesem Tag jeden Kilometer der Großglockner Hochalpenstraße ausnutzen und somit ging es auch noch hinauf zur Edelweisspitze. Dem höchsten Punkt der Straße auf 2571m. Toll wenn dies geschafft ist denn jetzt geht es wirklich nur mehr bergab, die Abfahrt war wirklich super aber auch ein gutes Gefühl wenn man unten ist der Verkehr auf der Hochalpenstraße ist schon extrem. Bei einem der ersten Gasthäuser hielten wir um uns zu stärken und dann ging es weiter bis nach Bruck hier trennten wir uns von Andreas und Mario, sie traten ab Schladming den Weg nach Hause mit dem Zug an. Wir fuhren noch recht locker den Radweg über Kaprun entlang nach Niedernsill wo wir beim Kehlbachwirt unser Ziel der diesjährigen Gedenkfahrt erreicht haben - immer wieder ein tolles Gefühl nach so vielen Kilometern am Rad. Hier kamen noch Lorenz und Simone Ressler, Christoph und Matthias Herler und Tamara die Frau an der Seite unseres Präsidenten zu uns hinzu und wir liesen den Abend wie gewohnt gemütlich ausklingen.

#### Tag 4: Wanderung

Am letzten Tag stand wie immer die Gedenkwanderung am Programm, zwei Taxi Busse brachten uns wie auch schon in den letzten Jahren zur Schaunbergalm und danach gingen wir den gewohnten ca. 2 stündigen Weg zu unserer Gedenkstelle auf ca. 2265m Seehöhe. An unserer Gedenkstelle fand Gustl wie immer die richtigen Worte und es war ein schönes Gedenken an unseren Erik der für immer in unseren Herzen bleibt!

# HRC - JARITZ















Fotos Gedenkfahrt v.l.n.r.: Abfahrt St.Bartholomä – Saubart Erich (Fussmassage) – Gustl vor Glocknerauffahrt – Pause in Lienz (Hochegger Tanja) – Gruppenfoto Hochtor – Gruppenfoto Gedenkstelle





Radtour über Englweingarten zur Österreichrundfahrt auf die Hebalm am 8.07.2010







1. Rennen zum Vereinscup 2010 - 21. April 2010

Straßenrennen: Vereinsraum - Stiwoll - St. Oswald - Neudorf - Hitzendorf - Lieboch - Attendorf - Hitzendorf

Details zur Strecke: 36,65km und 148,3hm

- 1. Peter Jaritz
- 2. Gernot Saubart
- 3. Hannes Schmidbauer
- 5. Christian Kogler
- 2. Rennen zum Vereinscup 2010 12. Mai 2010

Straßenrennen: Vereinsraum - St. Oswald - Gratwein - Stübing - St.Pankratzen

Details zur Strecke: 55,77km und 590hm

- 1. Gernot Saubart
- 2. Peter Jaritz
- 3. Hannes Schmidbauer
- 3. Rennen zum Vereinscup 2010 9. Juni 2010 Sprintrennen: Sprint auf 5 Ortstafeln
- 1. Gernot Saubart
- 2. Manfred Saubart-Gissing
- 3. Peter Jaritz
- 4. Hannes Schmidbauer
- 4. Rennen zum Vereinscup 2010 7. Juli 2010

Straßenrennen: Vereinsraum - Stallhofen - Södingberg - Geistthal - St.Pankratzenn

Details zur Strecke: 29,25km und 477hm

- 1. Manfred Saubart-Gissing
- 2. Peter Jaritz
- 3. Hannes Schmidbauer
- 4. Gernot Saubart
- 5. Christian Kogler

5. Rennen zum Vereinscup 2010 - 14. Juli 2010 Rundstreckenrennen: Grand Prix Neureiteregg - 6 Runden Details zur Strecke: 5,1km und 68,1hm pro Runde

- 1. Manfred Saubart-Gissing
- 2. Peter Jaritz
- 3. Hannes Schmidbauer
- 4. Gernot Saubart
- 5. Hubert Daimbacher
- 6. Christian Kogler

6. Rennen zum Vereinscup 2010 - 28. Juli 2010

Bergzeitfahren: Fasslbauer - Fuchskogel Details zur Strecke: 3,42km und 243hm

- 1. Manfred Saubart-Gissing 11:31:26 min
- 2. Gernot Saubart 14:06:87 min
- 3. Siegfried Eckhart 14:49:11 min
- 4. Hubert Daimbacher 15:37:65 min
- 5. Christian Kogler 16:27:87 min

Jahresbericht 2010

7. Rennen zum Vereinscup 2010 - 18. August 2010

Einzelzeitfahren: Kogler - Stiwoll - Kogler Details zur Strecke: 9,73km und 63hm

Besonders erfreulich die Teilnahme von Tamara Brandstätter als erste Frau seit langem und von Kilian und Christian Kilmascek im Vater/Sohn Paarzeitfahren:

Kilian und Christian Klimascek - 27:13:34 min

Tamara Brandstätter - 19:48:55 min

Auch Erich Saubart war am Start, leider gibt es heuer wegen Teilnehmermangel in der Klasse über 50 keine Wertung: Erich Saubart - 17:27:37

- 1. Manfred Saubart-Gissing 14:17:61 min
- 2. Gernot Saubart 15:04:52 min
- 3. Hannes Schmidbauer 15:17:81 min
- 4. Christian Kogler 16:09:72 min
- 8. Rennen zum Vereinscup 2010 1. September 2010

Bergrennen: Vereinsraum - Stiwoll - St. Pankratzen

Details zur Strecke: 11,91km und 346hmAuch Klaus Höller war am Start und setzte den Jungen ordentlich zu, leider wieder ein Teilnehmermangel in der Klasse über 50 und deshalb keine Wertung!

- 1. Gernot Saubart
- 2. Siegfried Eckhart
- 3. Christian Kogler

1. Gernot Saub <mark>art</mark>	135
2. Manfred Saubart-Gissing	132
3. Peter Jaritz	_100
4. Hannes Schmidbauer	87
5. Christian Kogler	66
6. Siegfried Eckhart	35
7. Hubert Daimbacher	22

### 6 Stundenrennen in Hitzendorf am 11.September 2010

Super Leistung von Manfred Saubart-Gissing beim 6 Stunden Rennen in Hitzendorf. Er wurde im Zielsprint von Alois Kronthaler (Team Steinbach) nur knapp geschlagen und belegte den ausgezeichneten 2. Rang. Er konnte sich auch den Sonderpreis für die schnellste gefahrene Runde des 6 Stunden Rennens inkl. 6 Stunden Staffel holen Gernot Saubart belegte den 4. Klassen-Rang und den 5. Gesamt-Rang.

Alexander Jantscher belegte den 11. Klassen-Rang und den 14. Gesamt-Rang.

### Kriterium in Seiersberg am 3.Oktober 2010

Die nasse Fahrbahn machte den selektiven Rundkurs in Seiersberg nicht gerade einfacher. Leider folgte Gernot Saubart der entscheidenden Attacke aus taktischen Gründen nicht, er wollte die Nachführarbeit nicht alleine verrichten. Das ganze Feld dachte anscheinend gleich und die beiden Führenden waren sich einig und fuhren die Plätze 1 und 2 sicher nach Hause. In der letzten Runde versuchte Gernot es mit einem beherzten Antritt von der Spitze leider wurde er im Zielsprint noch knapp abgefangen.

Somit blieb Gernot der undankbare 4. Rang und der Titel "Bester Österreicher", die ersten 3 kamen aus Slowenien.



# Kirschblütenwanderung am 25.April in Hitzendorf







Wanderung Waldlehrpfad Bad Gleichenberg am 19.Juni











Wanderung zu den Lorenzerseen/Pacherngebierge am23.Oktober







Hardcore-Kneipper Franz





### Auszug der wichtigsten Erfolge der Laufsektion

Kainacher Silvesterlauf
Timna Reinmüller 1.Platz in der
Klasse WU16
Stefan Reinmüller 3.Platz in der Klasse
MU14
Marika Huber 5.Platz im Hauptlauf
(beste Österreicherin)

Ölspurlauf am 11.April
Timna Reinmüller 3.Platz Klasse WU16
Stefan Reinmüller 5.Platz Klasse MU14
Marika Huber 1.Platz bei den Frauen
Christian Klinger 3.Platz Klasse M40
Maria Gabbichler wurde Steirische Meisterin
im Halbmarathon in der Klasse W45 in 1.36h

Dobler Marktlauf am 4.Juli
Der HRC gewann die Teamwertung
Schülerlauf: 3.Platz Stefan Reinmüller
5.Platz Stefano Calovi
Hauptlauf
Marika Huber 1.Platz Frauen Gesamt
Maria Gabbichler 1.Platz W40
Manfred Saubart 5.Platz M30
Sigi Eckhart 6.Platz M40
Josef Gabbichler 11.Platz M40

Crosslauf MS Knittelfeld am 28.Feber
Steirische Meisterin Huber Marika
Steirischer Meistertitel in der
Mannschaftswertung Frauen durch Marika
Huber, Johanna Rosenbichler und Maria
Gabbichler

Silber für Maria Gabbichler in der Klasse W45 Sie erreichte auch bei den Österreichischen Meisterschaften in Wien den hervorragenden 3.Platz





Businesslauflauf in Graz am 6.Mai
Team HRC-Raiffeisen (Marika Huber,
Johanna Rosenbichler u. Maria
Gabbichler) erreichte den 2.Platz
bei den Frauen
Marika Huber gewann die
Frauenwertung
Die Männer mit Sigi Eckhart, Vinzenz
Stern und Klinger Christian erreichten
den 41.Gesamtrang.









Lauf in Judendorf am 13.Juni 2010

Johanna Rosenbichler (1.Gesamtrang Frauen) und Sigi

Eckhart(4.Gesamtrang Männer) starteten über 4,7km.

Marika Huber siegte beim Hauptlauf

Timna (1.Gesamtrang Mädchen) und Stefan Reinmüller

(2.Gesamtrang Buben) liefen beim Jugendlauf

Österreichische Meisterschaften in Wien am 3.10 2010 Marika Huber erreichte den 5.Rang in 37.26 min Maria Gabbichler holte die Silbermedaille in der Kl.W45

Graz Marathon am 10.10.2010 Sieg beim Mol-City Run über 10,5km für Marika Huber. Weiters am Start: Sigi Eckhart 3.Platz Klasse M40 Maria Gabbichler 1.Platz Klasse W45 Marathon

Christian Klinger in 2.47h Matthias Herler in 3.45h Weitere Meisterschaftsmedaillen von Maria Gabbichler Steirische Meisterin (5000m) und Vizemeisterin (1500m) in Kapfenberg auf der Bahn Österreichische Mastersmeisterschaften in Mürzzuschlag 3 mal Bronze über 5000m, 1500m und 200m Steirische Meisterin über 10.000m auf der Bahn in Stainach

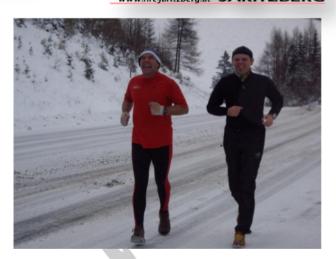
Weitere Erfolge Marika's in dieser Saison
Sieg über die 10 km Distanz beim Grazer Halbmarathon
Pinkafelder 10km Stadtlauf: 4 Rang (beste
Österreicherin) in hervorragenden 36.47 min
Villacher Citylauf 1.Rang in der Klasse W30
Grazer Frauenlauf und Weizer Energielauf 2.Platz
Badener Stadtlauf 1.Platz

22.Peter und Paullauf in St.Peter-Freienstein 1.Platz

Der HRC gratuliert allen Läufern zu den hervorragenden Leistungen







## 10 Jahre Adventlauf

Zu diesem besonderen Jubiläum liefen wir in Eigenregie von Mariazell nach St.Bartholomä. Start war um 6.00 Uhr vor der Basilika nach einer Messe mit Superior Karl Schauer. Wir liefen über den ASY-Berg (Seeberg) weiter über Thörl, Kapfenberg, Frohnleiten zu unserer Pfarrkirche wo uns Pater Paulus mit einer Andacht erwartete.



Zwei runde Geburtstage gab es auch in diesem Vereinsjahr zu feiern.

Erna Hyden feierte ihren 60 Geburtstag am 1.August und Erich Saubart seinen 70 er am 20.Oktober.

Wir gratulieren nochmals recht herzlich.



### Kegeln statt Radl'n hieß es 2 mal auf der Bartholomäer Luambudl

Überraschungskegler war Oswald Franz der uns versicherte noch nie gekegelt zu haben – wir sind uns da nicht so sicher.

### Das wieder ein sehr umfangreiches Jahr des HRC-Jaritzberg

Unsere laufenden Termine 2010 waren:

Turnen in Hitzendorf: Danke an Franz Kainz

Fitnessraum HRC: Danke an Wolfi Gratz, Hannes Schmidtbauer und Christian Kogler

Mittwochsradausfahrten: Danke an Manfred Saubart Gissing

Mountainbikeausfahrten: Danke an Josef Grinschgl

Vereinstreff's: Danke den Frauen für so manche Kulinarische Köstlichkeit

Weiters bedanken wir uns bei den Helfern die am Pfarrstand am Bartholomäsamstag halfen.